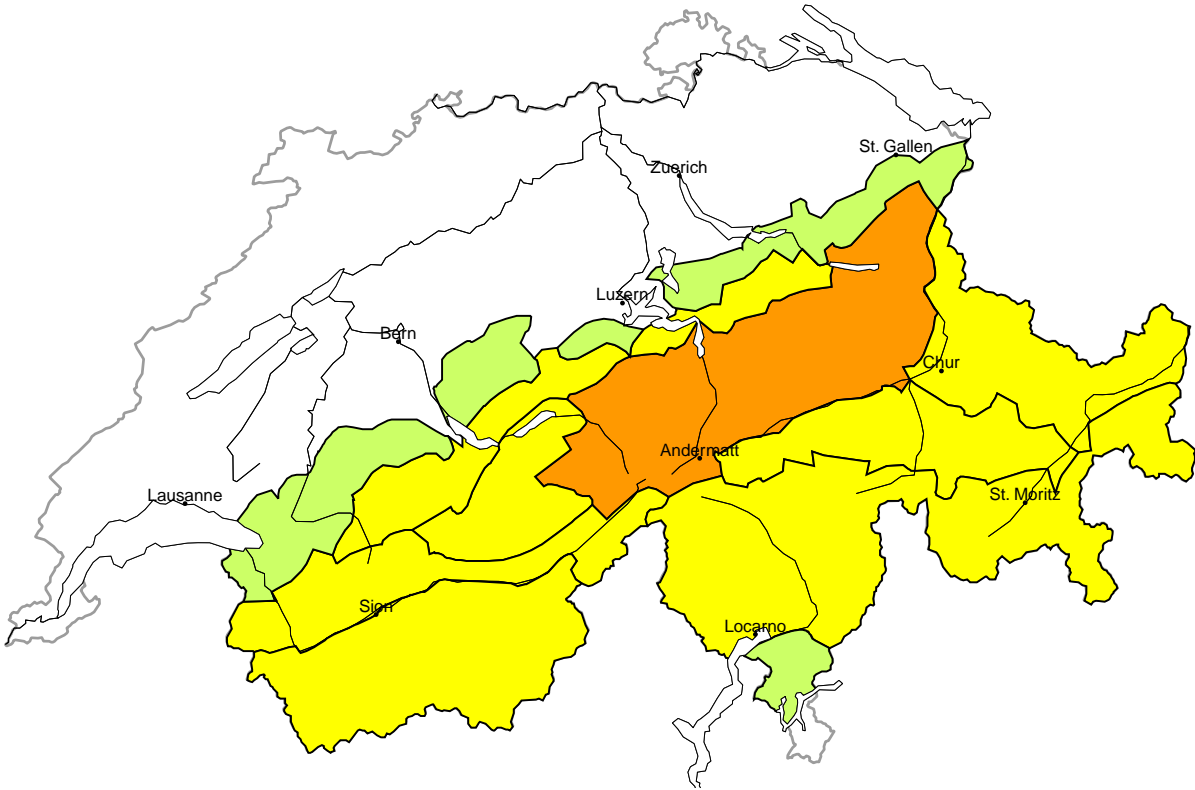


Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.2.2024, 08:00



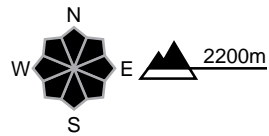
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



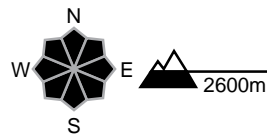
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

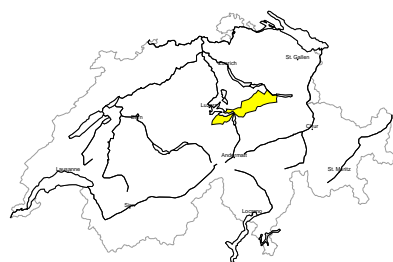


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.

Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

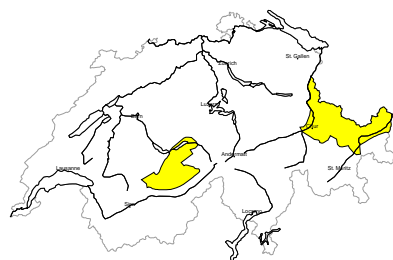
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

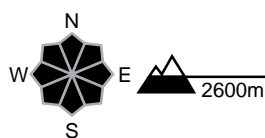
Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.

Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



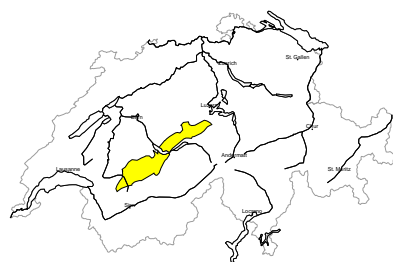
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



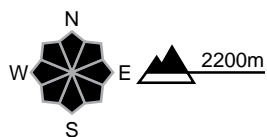
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

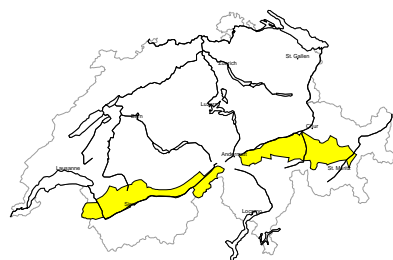
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

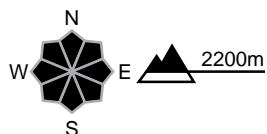
Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



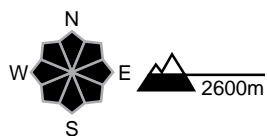
Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

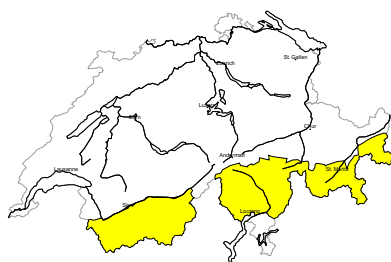


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

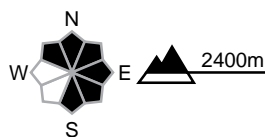
Gebiet F

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen stellenweise leicht auslösbar. Eine vorsichtige Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

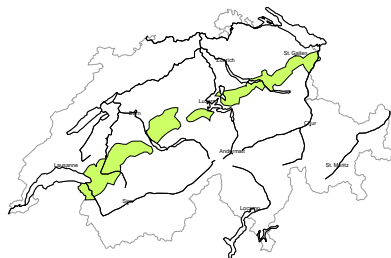


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

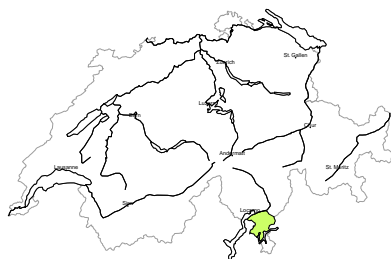
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.2.2024, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer eher ungünstigen Altschneeoberfläche. Mit Neuschnee und Nordwestwind wachsen die störanfälligen Tribschneeansammlungen weiter an. Die Altschneedecke ist kaum störanfällig. Vor allem in deren oberen Bereich sind um Umfeld von Krusten teils kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Stellenweise ist in diesen Schichten noch eine Auslösung möglich. Dies vor allem an eher kammfernen, windgeschützten Schattenhängen.

Gleitschneelawinen sind weiterhin vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m möglich. Sie können in den schneereichen Gebieten vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 19.02.2024

Im Norden fiel etwas Schnee oberhalb von rund 1600 m. Tagsüber endete der Schneefall und es gab einzelne Aufhellungen. Im Süden und im Wallis war es recht sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagabend bis Montagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Urner und Glarner Alpen: 10 bis 20 cm
- übriger nördlicher Alpenkamm, Nordbünden, Unterengadin nördlich des Inns: 5 bis 10 cm
- sonst wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 3 °C im Süden

Wind

nachts mässig aus Südwest, tagsüber im Westen schwach bis mässig, sonst mässig bis stark aus Nordwest

Wetter Prognose bis Dienstag, 20.02.2024

In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 auf rund 1100 m. Tagsüber wird es im Westen zunehmend sonnig. Im Osten endet der Schneefall am Vormittag und es gibt Aufhellungen. Im Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

Von Montagnachmittag bis Dienstagmittag oberhalb von rund 1500 m

- Nördlicher Alpenkamm vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet: 15 bis 30 cm
- übriger Alpennordhang, Unterwallis, Nordbünden: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und 0 °C am Alpensüdhang

Wind

am Alpensüdhang und in Höhe meist mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz

Mittwoch, 21.02.2024

Am Mittwoch ist es zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen und Süden Wolken auf. Im Norden bläst im Tagesverlauf zunehmend starker Südwestwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt etwas ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Donnerstag, 22.02.2024

Es fällt verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei 2000 m im Norden, im Süden bei 1200 m. Der Südwestwind bläst in der Höhe teils stürmisch. In den Alpentälern des Norden bläst starker Föhn. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt in der Höhe an, besonders deutlich im westlichsten Unterwallis. Mit Wärme und Regen sind Gleitschneelawinen zu erwarten.